

Vorsicht: Betrüger nutzen Kündigungsformulare für dreiste Abzocke!

Betrügerische Kündigungsdienste im Internet: Vorsicht bei Vertragskündigungen. Tipps und aktuelle Warnungen zur sicheren Kündigung.

Wien, Österreich - Aufgepasst, liebe Verbraucher! Im Internet lauern neue Betrugsmethoden, insbesondere wenn es um Vertragskündigungen geht. Betrügerische Plattformen wie „Termination Experts“ erwecken den Anschein einer unkomplizierten Lösung, doch dahinter verbirgt sich abenteuerliche Fallstrickerei. Dabei geben sie vor, Konsumenten bei der Kündigung von Verträgen zu unterstützen, während sie heimlich hohe Gebühren kassieren. Die Arbeiterkammer berichtet, dass zahlreiche Verbraucher in diese fiese Falle tappen und Rechnungen für nicht erbrachte Dienstleistungen bis zu 70 Euro erhalten. Das passiert häufig, wenn Verbraucher ihre Verträge über gefälschte Online-Formulare abwickeln, die nicht auf den offiziellen Seiten der Anbieter liegen, wie **5min.at** aufdeckte.

Ein Beispiel aus der Praxis: Herr A. wollte seine Jahreskarte bei den Wiener Linien kündigen und glaubte, ein offizielles Formular gefunden zu haben. Stattdessen landete er auf der Webseite eines kostenpflichtigen Dienstes, wo er persönliche Daten eingab und am Ende eine Rechnung über 32 Euro erhielt. Diese Überraschung führte schließlich zu Mahngebühren und einem Gesamtbetrag von 70 Euro, den er nicht eingeplant hatte. Die Arbeiterkammer rät, stets die offizielle Seite des Anbieters für Kündigungen zu nutzen, um bösen Überraschungen

vorzubeugen.

Verbraucherschutz auf neuem Kurs

Die Bundesverbraucherhilfe zeigt sich im Zusammenhang mit dem zunehmenden Betrug im Internet proaktiv. Sie verfolgt einen kooperativen Ansatz, um Verbraucher besser zu schützen, anstatt sich nur auf rechtliche Auseinandersetzungen zu stützen. Präsident Ricardo Dietl erklärt, dass der Dialog mit Unternehmen im Vordergrund steht, um Lösungen zu finden, die sowohl den Verbrauchern als auch der Wirtschaft zugutekommen. Dies funktioniert nicht nur auf der theoretischen Ebene, sondern hat auch konkrete Vorteile für Verbraucher, die von faireren Geschäftsbedingungen profitieren können. Die **Bundesverbraucherhilfe** setzt sich somit dafür ein, einen konstruktiven Austausch zwischen Verbrauchern und Unternehmen zu ermöglichen, was die Akzeptanz von Verbraucherschutzmaßnahmen fördert.

Durch die Suche nach gemeinsamen Lösungen statt konfrontativen Streitigkeiten sollen nachhaltige Verbesserungen erreicht werden. So wird das Vertrauen zwischen Verbrauchern und Unternehmen gestärkt und es entstehen langfristige Vorteile für alle Beteiligten. Mit dieser Herangehensweise wird ein neues Kapitel im Verbraucherschutz aufgeschlagen, das darauf abzielt, die Effizienz gemeinsam zu steigern und aktuelle und zukünftige Herausforderungen besser zu meistern.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Phishing, versteckte Kosten
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	102
Quellen	• www.5min.at • www.bundesverbraucherhilfe.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at